

Wiesbadener Bade-Blatt

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einkaufsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petizelle 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petizelle neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamezelle nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.



Kur- und Fremdenliste

Ercheint täglich;
Illustrierte Ausgabe
Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Vierteljahr Mk. 9.—
mit Bringen „ 3.—
„ 1.80
Halbjahr „ 18.—
mit Bringen „ 6.—
„ 3.60
Jahresnummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Verlags- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.

Mittwoch, 5. September 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Angetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Andrae, Ltn. Bergas, Hptm. Bever mit Gattin
(Brüssel), Hptm. von Boetticher, Rittm. von Boxberg
(Belgien), Hptm. Bräutigam (Johannistal),
Brink, Major von Carlowitz, Ltn. Colbet,
Dey (Osnabrück), Oberstabsarzt Dr. Dautre-
ville (Koblenz), Rittm. Fahr mit Familie (Pirmasens),
Fechner mit Gattin (Ortelsburg), Hptm. Goebel
(Ltn. Grote mit Familie (Bonn), Frau Rittm.
Köck (Oberlahnstein), Ltn. Korn, Oberstabsarzt
Lange mit Gattin (Koblenz), Frau Major Krüger,
Ing. Obltn. Lange (Braunschweig), Obltn.
Müller (München), Rittm. Lücke, Ltn. Maure
(Hptm. Müller (Strassburg), General Edler
Planitz, Hptm. Rellensmann (Soest), Ltn. Scaris-
chewsky, Ltn. Schmidt (Hersfeld), Rittm. Schmieden
(Bad Nauheim), Ltn. Toepfer, Ltn. Voor-
wies mit Gattin (Rott-Müllentbach), Ltn. Widmann mit
Gattin (München), Major Widmayer, Obltn. Ziegler
(München), Admiral Ehler Bessung (Malente).

Die neuesten Fremdenliste sind hier u. a. ein-
gerichtet: Baron von Helholt aus Berlin im
„Nassauer Hof“; — Die Hofdame Frein von Stein
Wanderhausen im „Nassauer Hof“.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Frida Schmidt, das frühere beliebte Mitglied
des Hofoper, wird an die Königliche Bühne zurück-
geführt, wenigstens als Gast und eine Anzahl ihrer besten
Sängerinnen.
Herr de Garmo von der Hofoper hat in der
Königlichen Oper als Hans Sachs in den
„Meister Singschülern“ gastiert. Die Blätter schreiben: Selten
sah man einen solch kraftvollen Sachs, der
nicht nur die strahlende Form des Gesanges
sondern auch schauspielerisch wie sprachlich einwand-

Das Neueste aus Wiesbaden.

Rundgang durch unsere Wälder.

Wir gehen vom Kochbrunnen durch die Taunusstrasse
und durch die herrlichen Nerotalanlagen bis zum
Kaffee Nerotal, von da aus links in den Wald und
folgen dem Markierungszeichen gelber Strich. Nach
etwa 15 Minuten überschreiten wir die Fahrstrasse
Friedhöfe—Leichtweishöhle, gehen jenseits derselben
den Promenadeweg weiter, bis wir nach weiteren 15
Minuten die Fahrstrasse im sogenannten Teufelsgraben
kreuzen. Gegenüber der Strasse über die kleine Holz-
brücke durch Kiefernwald, dann den mit Kastanien ein-
gefassten Kieselbornweg geradeaus allmählich steigend
erreichen wir nach 15 Minuten links Tannengehölz mit
schönem schattigem Gang längs der Strasse, welche wir
noch etwa 8 Minuten über die Wiese nach dem jen-
seitigen Wald beibehalten (hier prächtige Aussicht), bis
wir nach weiteren 8 Minuten stärkerer Steigung durch
herrlichen Wald die Platterstrasse erreichen. Diese
direkt kreuzend zu einer Bank „Friedrichsruhe“ und den
Pfad weiter, nach einigen Minuten rechts ab stark
steigend, dann links ab zur Rentmüerscheine, hervor-
ragende Aussicht auf Wiesbaden und den Rhein. Wir
wandern nun kurze Zeit auf der Schneise, bis zur
grossen Buche; den Schneisenweg stellenweise recht
steil hinunter, nach 15 Minuten rechts ab (fünffache
Wegekreuzung, Wegetafel), nach weiteren 5 Minuten
links ab und gelangen nach etwa 15 Minuten an die
Wiese bei der Fischzuchtanstalt. Städtische Waldwirt-
schaft in prächtiger Lage in ziemlich engem Tal, dem
Kesselbachtal, welches eine Reihe von Fischweihern
ausfüllt, am Fusse der Rentmüer und des Bleiden-
stadter Kopfes (245 m hoch) gelegen. Von hier den
Promenadeweg am Waldrand entlang am Waldbäusen,
besuchte Waldwirtschaft mit grossem Garten im Adams-
tal, vorbei bis „Unter die Eichen“, von wo mit der
elektrischen Strassenbahn oder zu Fuss zur Stadt zurück.
Marchzeit etwa 3 1/2 Stunden.

Hindenburg als Pate eines Kaufmanns-Erholungs-
heimes. Generalfeldmarschall von Hindenburg hat der
Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime,
Sitz Wiesbaden, auf deren Bitte hin seine Bereitwilligkeit
ausgesprochen, die Schirmherrschaft über deren neu-

erbautes Heim in Bad Landeck in Schlesien zu über-
nehmen und zu gestatten, dass das neue Heim den
Namen „Hindenburg-Heim“ führt. In dem Ant-
wortschreiben Hindenburgs heisst es u. a.: „Meine auf-
richtigen Wünsche geleiten diese jüngste, segensreiche
Schöpfung Ihrer Gesellschaft und Ihre verdienstvolle
Tätigkeit zum Besten der Angehörigen des Kaufmanns-
standes. Möge das „Hindenburg-Heim“ auch für viele
brave Krieger die Stätte völliger Genesung in ernster,
grosser Zeit werden!“ — Das neue Heim wird etwa
150 Gästen gleichzeitig Aufnahme bieten; ausser ihm
besitzt die Gesellschaft noch acht andere Heime in
Deutschland, zu denen in Kürze noch eine Reihe weiterer
Heime treten wird.

Literatur, Wissenschaft und Kunst

Kleine Nachrichten. Hermine Körner sagte ihr
Gastspiel im Zoppoter Kurtheater ab, weil aus ihrer
Berliner Wohnung während ihrer Abwesenheit für 10 000 Mk.
Garderober gestohlen wurde.

„Hütchen ist an allem schuld“, das neueste Opern-
werk Siegfried Wagners, gelangt im Laufe der
neuen Spielzeit am Stuttgarter Hoftheater zur Uraufführung.
Das Buch, dessen Stoff der deutschen Märchenwelt entnommen
ist, rührt vom Tondichter selbst her.

Nach der „Nationaltidende“ (Stockholm) beabsichtigt
der dänische Justizminister eine Anklage gegen den be-
kannten dänischen Schriftsteller Rasmussen zu
erheben, da er ein antideutsches Buch „Barbarenweiber“ ge-
schrieben hat. Namhafte Männer fordern die Enttarnung
des Verfassers des Buches von der Dozentur.

Franz von Veesev hat in Ungarn das Schloss des
Grafen Andor Zichy Balatonfoldvar am Plattensee käuflich
erworben.

Reise und Verkehr.

Schluss der Sommerfrischen in Tirol. Die
Tiroler Statthalterei ordnete an, dass Anfang September
die Schliessung der Sommerfrischsaison erfolge.
Lebensmittelkarten werden ab 10. September an Sommer-
frischler nicht mehr abgegeben. Das Gepäck der ab-
reisenden Fremden wird behördlich untersucht.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Was die neue Mode bringt.

Studien auf der Frankfurter Mode-
ausstellung.
Die Modedesigner aus der Provinz, die ja zumeist
geringeren Mitteln ihrer Kundschaft zu rechnen
müssen und alle jene Frauen, die in der Mode nicht eine
einfache Herrin, sondern eine billige Dienerin der
modernen Mode besonders erfreut sein. Sie ist
einfach, kleidsam und passt sich, hierin den bis-
herigen Modedesignern entgegen, den bestehenden Verhältnissen an.
Und das wird allenthalben gerne zugegeben,
denn als bessere Lehrmeister erwiesen als Phantasie
sind wir mit Hüten, als dem, was zuerst
Man wird viel Filz tragen, der
Velourhut dominiert. Aber auch
wird gezeigt. Filz in Verbindung mit
Seide oder ganze Hüte aus diesem Material,
wird gezeigt. Dies gibt die Möglichkeit zu
vielen Zusammenstellungen schon einmal ge-
braucht, vielleicht längst beiseite gelegten Materials.
Die breiten Ränder, die gefalteten, gerafften und
die eleganten Hüte aus Seide, Samt,

Panne, Zylinderstoff stimmen schlecht zu den Klagen
über horrende Preissteigerung seidenen Materials, das
jeden dieser Hüte zu einer kleinen Kostbarkeit macht.
Ausputz ist fast bei allen Hüten spärlich verwendet,
darunter aber manches Hübsche oder Eigenartige, das der
Erfindungsgabe und Geschicklichkeit des deutschen
Modegewerbes ein rühmendes Zeugnis ausstellt. Die
Preise sind hoch, oft sehr hoch, sie machen schon den
einfachsten Hut zur „grossen Anschaffung“, die reichlich
überlegt werden wird.

Auch in der neuen Kleidermode einen sich
geschmackvolle Erfindung und vernünftige Anpassung
an die praktischen Forderungen der Zeit. Mit der
ärgerlichen Stoffvergeudung scheint es aus zu sein.
Schlanke Linien herrschen vor und schaffen eine
Silhouette, ähnlich der letzten Mode vor dem Kriege,
nur dass die diesjährige ein ungehemmtes Ausschreiten
gestatten wird. Sehr beliebt ist immer noch das Mantel-
kleid, mäßig weit, mit kurzer Taille und wenig Ausputz.
Für die Übergangszeit erscheint es besonders praktisch,
und später, vom Mantel verdeckt, ersetzt es ein Nach-
mittagskleid. Für die Wahl der Stoffe bestehen, der
Not gehorchend, keine Vorschriften. Man trägt, was
man hat oder zu kaufen kriegt. Eine ganze Anzahl
hübscher Modelle war sogar aus warmen Woll-
stoffen gearbeitet, etwas, was man auch vor dem

Kriege, als ein Kleid aus wirklicher Wolle noch kein
Luxusartikel war, sehr erstaunlich gefunden hätte, wahr-
scheinlich aber auch recht spiessig, doch die geringer
geheizte Wohnung wird in diesem Winter warme
Kleidung besonders erwünscht erscheinen lassen, aber
gute Stoffe „reelle Friedensware“ werden kaum zu haben
sein. So wird denn die praktische Frau auch hier auf
etwa noch vorhandene unmoderne Kleidung zurück-
greifen und mit Hilfe der Phantasie und geschickter
Hände manches Hübsche und Kleidsame zustande
bringen können, denn auch bei der Kleiderherstellung
sind die verschiedensten Verbindungen erlaubt, wie
Samt oder Velour und Wollstoff, Seidengewebe jeder
Art und Wollstoff; das kräftigere Gewebe wird als Rock
oder als Rock und ärmellose Taille gearbeitet, das
zartere liefert Ärmel und Ausputz. Als Oberhülle wird
der Mantel dienen, der ebenfalls schlanker gearbeitet ist
als der des Vorwinters und viel Pelzgarnierung zeigt.

So wird es also, trotz Materialmangels, auch in
diesem Winter möglich sein, sich gut zu kleiden. Die
neue Mode, in den Augen zünftiger Modemacher ist
sie dies vielleicht nicht einmal mehr, seit sie das prak-
tische Bedürfnis über die Laune stellte — erlaubt Vieles
und verbietet nur Stoffverschwendung und Extravaganz.

Vormittags-Konzert.Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Was Gott tut das ist wohlgetan“.
2. Ouverture zur Oper „Der erste Glückstag“ D. F. Auber
3. Finale aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
4. Bei uns z'haus, Walzer J. Strauss
5. Potpourri aus der Operette „Der Bettelstudent“ C. Millöcker
6. Zur Parade, Marsch E. Wemheuer

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr.

397. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Raymond“ A. Thomas
2. Loreley-Paraphrase J. Neswada
3. Wiener Volksmusik. Potpourri C. Komzák
4. Gedenke dein, Walzer E. Waldteufel
5. Ouverture zur Oper „Undine“ A. Lortzing
6. Melodie E. Wemheuer
7. Fantasie aus der Oper „Die weiße Dame“ A. Boieldieu

Abend-Konzert.

398. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Traviata“ G. Verdi
2. Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“ F. Mendelssohn
3. Fantasie aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
4. Ballszene J. Mayr
5. Ouverture zur Operette „Des Wanderers Ziel“ F. v. Suppé
6. Blumengeflüster F. v. Bloch
7. Carmen-Suite Nr. 1 G. Bizet

KOSTÜME
MÄNTEL
PELZE**J. HERTZ**

DAMEN-MODEN

LANGGASSE 20.

MORGENKLEIDER
BLUSEN
UNTERRÖCKE.

Perser Teppiche

Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel

alle Arten, Größen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager
antike Stücke

Deutsche Teppiche

Vorlagen Tischdecken Vorhänge Läufer

Ludwig Ganz, b. H.

WIESBADEN Kirchgasse 43
SMYRNA

Telephon 6410
MAINZ

KONSTANTINOPEL

Paulk: Das Buch des Mannes

Eine psychologische Unterweisung
M. 4.—, geb. 5.—. Noch nie war
solche tiefer, Instruktion, die
Mann und Weib geschieden
darnach lebt, steigt zu den
Begeisterte Anerkennung
Verlag Psychokratie, Wiesbaden
467 Göbenstr. 10, L.

Christliches Hospiz

Rosenstrasse 4

Zimmer mit Pension

Unter dem gleichen Namen

Christliches Hospiz

Oranienstrasse 53

Zimmer mit und ohne Pension

Gute Verpflegung zu mäßigen Preisen

Park-Hotel, Wilhelmstrasse 36.Hotel, Kaffee, Konditorei, Bodega mit Weinstube.
Schöne geräumige Zimmer mit Bad und voller Verpflegung.
Für Familien besondere Vereinbarungen. 400Zimmer
mit Frühstück
von M. 3.— an

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30

Hotel-Pension Esplanade

Schöne Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.

Erstklassige Familienpension.
Alle modernen Komfort. Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer: H. GIERDANZ

Bequeme
Krankensstuhl-
Einrichtung.

Corset „Bequem“

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644 533.

Arztlich empfohlen

Tadellose Figur **Abnahme von Leib u. Hüften nach kurzer Zeit**

Kein Hochrutschen **Kein Frösteln über den Rücken.**

Freiliegen des Magens **Nur rostfreies Material**

sind die glänzenden Eigenschaften meines Corsets „Bequem“

Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18

Telephon 605. 754 Schöpfung.

Rücken ohne
Schmerz

Schnur in der Mitte.
Planchette etwas seitlich

Anproben ohne Kaufzwang

Holzmann-Wolf

Spezialgeschäft für vornehme Damenmoden

Modelle, Kleider, Blusen, Pelze

Mainz

Eigene Kürschnererei
im Hause

Emmerich-Loefstrasse 9

Fernsprecher 264

Hotel Weil, Rüdesheim a. Rh.

Fernsprecher Nr. 51.

Neu eingerichtetes Hotel in nächster Nähe des Bahnhofes und der
Landbrücke der Dampfboote. Garten und Veranda mit prachtvoller
Aussicht auf den Rheinstrom. Anerkannt gute Küche.

Weine eigenen Wachstums. Ausschank v. Münchener u. Pilsener Bier.

Ernst Weil, Hoflieferant, Weingutsbesitzer.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 5. September 1917.

179. Vorstellung.

Ludwig Thoma-Abend:

Dichters Ehrentag.
Lustspiel in einem Aufzuge von
Ludwig Thoma.

Die kleinen Verwandten.
Lustspiel in einem Aufzuge von
Ludwig Thoma.

Brautschau.
Bauernschwank in einem Aufzuge
von Ludwig Thoma.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch.

Mittwoch, den 5. September.

Abends 7/8 Uhr.

Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.
Neuheit!

Der deutsche Bär.
Lustspiel in 3 Aufzügen von Heine.
Stobitzer.

Spielleitung: Dr. Herman Rauch.

**NASSAUER HOF
Wiesbaden**

Täglich

Tee- und Abendkonzerte.

(4 1/2—6 Uhr. — 8 1/2—10 1/2 Uhr.)

Damen-Hüte

A. Koerwer Nachf., Inh. B. Köhr

Langgasse 9.

Wettannahmestelle

Telephon Nr. 6011

Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus.

Kinephon-Theater

376 Tannusstrasse 1

Vornehme Lichtspiele.

Terje Vigen

das hervorragende Werk von
Henrik Ibsen.

**Die Blockade Englands geg.
Dänemark und Norwegen**
1809—14.

Schauspiel in 4 Akten.

Prinzesschen soll heiraten
Eine köstliche Studentengeschichte
mit Erika Glissner.

Vorzügliches Beiprogramm.
Zu diesem vorzüglichen Programm
haben auch Jugendliche Zutritt.

Thalia.

Kirchgasse 73

Erstes u. größtes Lichtspieltheater

Vom 1.—4. September

Rauschende Akten

Drama in 3 Akten

Vom Apfel bis zum Wein

Erstaufführung!

Verheiratet?

Schwank in 2 Akten

mit Hanna Beckmann

Im eroberten Bismarck

Militär-amtliche Aufnahmen
Bild- und Filmkunst

**Kur
Wirts
Mittags
Wein**

**Reichhaltig
Abends
Bi
Nach
Gess**

**Spez
W. R.**

**Begi
Theater
durch Gl**

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 31. August 1917. (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Einküchenhaus

Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzeitliche und preisg. Pension am Platze für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 8.00 Mk. an
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Großer
schattiger Garten in Waldnähe. — Kühle Wohnlage.
Heim auch für Offiziers-Familien.

Lorentz, Fr. m. Sohn u. Tochter, Mannheim
Ellenbogengasse 3
Malbaum, Fr. Dir., Tilsit
Hotel Bender
Mannes, Hr. Schadeck
Goldener Brunnen
Martini, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart
Prinz Nikolaus
Marx, Hr. Rechtsanwalt, Ober-Glogau
Reichspost
Masanek, Fr. m. Begl., Pressnitz
Dotzheimerstr. 19
Masberg, Hr. Kfm., Lentendorf
Goldenes Kreuz
May, Fr., Ludwigshafen
Christl. Hospiz II
von Mevissen, Fr. Rent., Köln
Nassauer Hof
Michaelis, Hr. Generaloberarzt Dr., Köpenick
Müllerstr. 2
Müller, Fr., Falkenberg
Goldener Brunnen
Müller, Fr., Frankfurt
Zur Sonne
Müller, Hr. Leutn. m. Bed.,
Quisisana
Müller, Hr. Offizier
Haus Wenker-Paxmann
Müllensiefen, Fr. Fabrikbes. m. Sohn,
Preussischer Hof
Nagel, Hr. Kfm., Karlsruhe
Wiesbadener Hof
Nathan, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen
Burghof
Neupert, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Hotel Eppe
Oppenheimer, Fr., Horrem
Bellevue
Ostenwald, Hr. Marine-Obering. a. D. m. Fr., Stettin
Helmundstrasse 58
von Othegraven-Streithagen, Fr., Berlin, Sendig Eden-Hotel
Paas, Fr., Barmen
Nassauer Hof
Perl, Hr. Kfm. m. Fam., Magdeburg
Schwarzer Bock
Pfaff, Hr. Fabr., Idstein
Prinz Nikolaus
Plemer, Hr. Frau, Idstein
Zur Sonne
Pollert, Fr., Duisburg
Evangel. Hospiz
Pronse, Fr., Leipzig
Schwarzer Bock
Puhl, 2 Hrn., Ingolstadt
Prinz Nikolaus
Rathjen, Fr., Hamburg
Schwalbacherstrasse 5
Rausch, Fr., Lohr
Pension Heimberger
Rehfeldt, Fr. Oberleutn., Darmstadt
Weisses Ross
Reinach, Fr., Mainz
Villa Helene
Reinmann, Fr., Nürnberg
Fremdenheim Frank
Reinhard, Fr., Köln
Kaiser Friedrich-Ring 29
Richter, Fr., Dresden
Nassauer Hof
Ritzau, Hr.,
Zur Sonne
Rosenberg, Hr. Kfm., Benthien
Minerva
Rux, Hr. m. Fr., Steele
Zum Kochbrunnen
Salomonsky, Hr. Fabr. m. Fr., Nymegen
Bellevue
Schäfer, Fr., Frankfurt
Zur Sonne
Scheid, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Karls Hof
Schellenberg, Fr., Biebrich
Unter den Eichen
Schlack, Hr. Dir., Köln
Wiesbadener Hof
Schloss, Hr. Kfm., Berlin
Palast-Hotel
Schmidt, Fr. m. Begl., Remscheid
Villa Helene
Schmidt, Hr. Fabrikbes., Kaiserslautern, Sanatorium Nerotal
Hotel Viktoria
Schmidt, Hr., Lidinghausen
Wiesbadener Hof
Schmidt, Hr. Leutn.,
Gasthof Krug
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Gasthof Krug
Schmitz, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Taunus-Hotel
Schrader, Hr. Offizier,
Schubart, Hr. Hotelier m. Fr., Waren
Metropole u. Monopol
Schulte, 2 Hrn., Dortmund
Evangel. Hospiz
Schulze, Fr., Nordhausen
Christl. Hospiz II
Schweidel, Hr., Bayreuth
Goldenes Kreuz
Schwitters, Hr. Kfm., Vienenburg
Zwei Böcke
Simon, Hr., München
Zur Sonne
Späth, Fr. Landesökonomierat m. Fr., Berlin
Bellevue
Speith, Hr. Apotheker m. Fr., Oelde
Villa Rupperecht
Stahl, Hr. m. Fr., Jülich
Vater Rhein
Stange, Fr.,
Taunus-Hotel
Steinwender, Hr. Geh. Justizrat Berlin
Christl. Hospiz II
Stoy, Fr. Hptm. m. Tochter,
Hotel Oranien
Stoy, Hr. Leutn.,
Hotel Oranien
von Strantz, Hr. Major z. D., Berlin
Wilhelmheilstalt
Straub, Hr. k. Hofrat Dr. med. m. Fr., Edenkoben, Pariser Hof
Nassauer Hof
Stüsser, Fr., Köln
Fremdenheim Tomitus
Tomitus, Fr. Oberin, Düsseldorf
Hotel Eppe
Vetter, Hr. Kfm., Charlottenburg
Zum Landsberg
Wahl, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
Prinz Nikolaus
Wankoff, Hr. Hptm., Sofia
Palast-Hotel
Weiler, Fr., Köln
Haus Dambachtal
Wevers, Fr., Wetzlar
Weyrauch, Fr. m. Tochter u. Bed., Weissenburg, Emserstr. 24
Wiedkind, Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf, Haus Wenker-Paxmann
Winter, Fr., Posen
Hotel Nizza
Worowski, Fr., Bromberg
Zum Kochbrunnen
Wulff, Fr., Neuhaus
Kl. Schwalbacherstr. 14
Zeiträger, Hr., Mainz
Zur Sonne
v. Zimetzky, Hr. Kfm., Breslau
Wiesbadener Hof

Palast-Hotel
Grüner Wald
Hotel Central
Grüner Wald
Frankfurter Hof
Prinz Nikolaus
Pension Pasqual
Schützenhof
Grüner Wald
Friedrichstr. 31
Zum Erbprinzen
Hotel Central
Reichspost
Bellevue
Zur Sonne
Hotel Berg
Weisses Ross
Hessischer Hof
Hotel Central
Goldener Brunnen
Saalgasse 38
Reichspost
Augenheilstalt
Taunus-Hotel
Hotel Central
Kölischer Hof
Grüner Wald
Hotel Berg
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Nonnenhof
Zum Erbprinzen
Palast-Hotel
Zum neuen Adler
Hotel Vogel
Minerva
Dahlheim
Metropole u. Monopol
Hotel Central
Pension Heinsen
Hotel Central
Hans, Hr. Geh. Regierungsrat Dr. m. Fr., Koblenz
Metropole u. Monopol
Rosa
Taunus-Hotel
Nassauer Hof
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Hotel Central
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Bender
Zum Kranz
Evangel. Hospiz
Haus Oranienburg
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Hotel Berg
Reichspost
Rhein-Hotel
Reichspost
Nassauer Hof
Hotel Berg
Nassauer Hof
Schwarzer Bock
Janssen, Fr. m. Begl.,
Jüttner, Fr., Charlottenburg
Juraghe, Hr., Gleiwitz
Kahl, Hr. m. Fr., Berlin
Kalle, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Kastens, Hr. Subdir. m. Fam., Kiel
Keller, Hr. m. Fr., Weimar
Keris, Fr. Johannistal
Kessler, Fr., Berlin
Kienscherf, Hr. Kfm., Berlin
Kintzel, Hr. Leutn.,
Kirsten, Fr., Karlsruhe
von Klokow, Fr. Schriftstellerin, Wilmsdorf
Knüffernann, Fr., Krefeld
Korn, Hr. Kfm., Saarbrücken
Korn, Hr. Leutn., Dresden
Kornell, Fr., Saarbrücken
Krabbe, Fr., Halle
Kühn, Hr. m. Fr., Hanau
Lamberty, Hr. Kfm. m. Begl., Düsseldorf
Lamessen, Hr. Fabrikbes. Biebrich, Sanat. Dr. Abend-Arnold
Lehmann, Fr., Leipzig
Leonhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen
Levin, Fr., Rheidt
Liebmann, Fr. m. Enkel,
Lipetz, Hr. Dr., Budapest
Lipkin, Fr., Essen
Lorch, Hr. m. Fr., Hamburg
Lundek, Hr. Kfm., Hadersleben

nach den Anmeldungen vom 1. September 1917.

Kurhaus Wiesbaden

Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges.

Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-

schafszimmer f. Hochzeiten,

geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

Pilsener Kulmbacher

Genossenschafts-Bräu. Pelzbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung.

Spezialität: Rheingauer Original-Gewäldse.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen

Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft

durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Detektiv
Wiesbaden
Langgasse 23/30
Ecke Bömer Tor
Tel. 566
In. Ref.
Hauptstadt
Berlin W. 30
Filialen: Frankfurt a. M.
Schillerstr. 57. Hamburg-St. 11.
Beobachtungen. Auskünfte

Suchen Sie einen Kurgast?
Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.
Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 20 Pfg.

PELZE
NEUE MODELLE - EIGENER HERSTELLUNG
J. BACHARACH
HOPLIEPERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Pelze.
Werkstätte für moderne Pelzbekleidung.
Neuanfertigung, Instandsetzung und
Modernisieren aller Pelzarten ::
Durch langjährige Tätigkeit im Hause der Firma J. Bacharach wird für sorgfältige und fachgemässe Ausführung aller Aufträge garantiert.
Geschwister Betz, Grosse Burgstr. 9.

